

ADB-Artikel

Wevel: *Gillis de W.*, altflamischer Legendendichter. Als junger Klostergeistlicher vollendete er im J. 1367 ein Leben des h. Amandus in Verbindung mit dem des h. Bavo, von denen der erstere der Schutzheilige Flanderns, der andere der von Gent war. Er benutzte dabei u. a. die von Utenbroeke verfaßte II. Partie des *Spiegel historiel*, z. Th. fast wörtlich; seine eigene mühsame Arbeit hat nur geringen poetischen Werth. Ueber 12 000 Verse in kurzen Reimpaaren umfaßt das *Leven van Sente Amand*, welches Ph. Blommaert für die Maatschappij der vlaamsche Bibliophilen, Gent 1842—1843, herausgegeben hat.

Literatur

Jan te Winkel, *Geschiedenis der nederl. Letterkunde I* (1887), 278 ff.

Autor

Martin.

Empfohlene Zitierweise

, „Wevel, Gillis de“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1897), S.
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
